Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 166. Dienstag, den 20. Juli. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. und 19. Juli 1847.

Die Herren Kaufleute Treystadt, Thielen, Grapp und Badt aus Berlin, Neumann aus Magdeburg, Milck und Müller aus Bremen, Steinert aus Breslau, Herr Gutsbesitzer Radtke aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Herr Geh. Ober-Finanz-Rath v. Massenbach nebst Sohn aus Posen, Herr Post-Inspecteur Schilling nebst Frau Gemahlin aus Königsberg, Herr Prediger Haffemann nebst Frau Gemahlin aus Schöweibein, die Herren Kaufleute Friedewein aus Tilsit, Julinsberg und Herr Particulier Kloth nebst Frau Gemahlin aus Berlin, Herr Ingenieur Krüger aus Dirschau, Herr Conditor Kurkowsky aus Culm, log. im Hotel de Berlin. Herr Graf v. Krockow, Erbschenk von Pommern, auf Krockow, die Herren Kaufleute Stender aus London, J. Philipp, J. Gottschalk aus Stolp, Lessing aus Elbing, Neumann aus Wloclawek, J. Bischoff, Regier und Gabriel aus Graudenz, Meyer and Cohn aus Thorn, Herr Amtsrath Fournier nebst Frau Gemahlin aus Frodden, Fräul. Reidenitz aus Marienwerder, Herr Lieutenant und Gutsbesitzer Reimer nebst Frau Gemahlin auf Przechowo, Herr Justiz-Commissarius Thiele nebst Frau Gemahlin aus Carthaus, Frau Medicinal-Räthin v. Werner nebst Familie aus Thorn, log. im Hotel du Nord. Herr Dr. med. Reichel aus Memel, Herr Gutsbesitzer Hammer und Herr Agent Herzog aus Quedlinburg, die Herren Geschäfts-Commis Krause & Co. aus Elbing, die Herren Kaufleute Friedlieb aus Mitau, Valentin aus Königsberg, Mad. Reimers aus Riga, Mad. Stern aus Stolp, Mad. Herschfeld aus Schlawe, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Schröder aus Gütland, v. Brauchitsch aus Grabow. Schimionek, Herr Lieutenant Schröder, Herr Secretair Wendelbolt und Herr Lehrer Scheimann aus Graudenz, Herr Administrator Schmidt aus Buschkau, Herr Oberförster Schulemann

aus Sobbowitz, Herr Landschafts-Deputirter Osterroth aus Stendsitz, die Herren Gymnasiasten Heinrich Zarnickow und Paul Regge aus Elbing, Herr Gutspächter Filsky aus Rochst, log. in den drei Mohren. Herr Oberst-Lieutenant a. D. von Winterfeld nebst Familie aus Niden in der Uckermark, Frau Gutsbesitzer Schade nebst Familie aus Heinrichau, Herr Inspector Knippel nebst Familie aus Jellen, Herr Landrentmeister Müller aus Gumbinnen, Herr Inspector Krüger, Herr Kaplan Dargel aus Königsberg, Herr Pfarrer Groß aus Fischau, log. im Hotel de Thorn. Herr Dr. Basse, Herr Kaufmann Basse Herr Studiosus Arndt aus Königsberg, Herr Landschafts-Rath v. Brauneck aus Sulitz, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Salomo Erzindt aus Schlawe und Selig Jacobi aus Conitz, log. im Hotel de Saxe. Herr Kaufmann Amsterdam aus Wloclawek, log. im Hotel de Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Daß der hiesige Conditor Carl Ernst Robert Wackinis und dessen Braut Friederike Amalie Becker vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 12. Juli c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 13. Juli 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Entbindung.

2. Heute Morgen 8½ Uhr wurde meine Frau, geb Ibens, von einem Knaben glücklich entbunden, welches ich statt besonderer Meldung hiermit anzeige.

Danzig, den 19. Juli 1847. J. Paleske.

Todesfall.

3. **Verspätet.**

Am 16. Juli c., Abends 10¾ Uhr, entschlief sanft und ruhig zu einem bessern Erwachen, unsere liebe Gattin, Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau Christine Renate Wolf geborne Schlichting, in ihrem beinahe vollendeten 75. Lebensjahre. Allen Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme die Hinterbliebenen.

Litterarische Anzeigen.

4. **Ausserordentliche Preisherabsetzung.**

In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse 598. ist vorräthig:

Allgemeine Weltgeschichte nach Carl von Rotteck

für das deutsche Volk bearbeitet und bis zum Jahre 1846 fortgeführt
4te Auflage. 6 Bände. (227 Bogen Velinpapier.)
Herabgesetzter Preis 1 Rtl. 15 Sgr.

Nur durch den Ankauf einer bedeutenden Partie Exemplare ist die obige Buchhandlung im Stande, einen so billigen Preis zu stellen.

5. Bei **B. Kabus**, Langgasse, das zweite Haus v. d. Beutlergasse, ist zu haben:

Karten der Wahrsagerin Mlle. Lenormand aus Paris, womit dieselbe als erste Wahrsagerin ihres Jahrhunderts viele Proben ihrer Geschicklichkeit ablegte und selbst Napoleon seine Größe weissagte! 8 Sgr.

A n z e i g e n.

6. Ein unfern von Danzig in einem reizenden Thale am Ufer eines Flusses u. ¾ Meilen von der Chaussee, höchst romantisch belegenes Erbpachtsgut, mit einem Areal von 690 Morgen magdeburgisch, worunter 200 Morgen Acker, theils Lehmboden, theils milder, durchgängig kleefähiger, sandiger Lehmboden; 300 Morgen Wiesen — 66 Morgen Hütung; einem reichhaltigen Torfstich von 45 Morgen und einer bedeutenden, renommirten Ziegelei, mit gutem Absatz und schönem Lehmlager, welche mit Einschluß der hier betriebenen, ansehnlichen Milchwirthschaft, schon allein ein Capital von 20,000 rtl. verzinset — steht, Familienverhältnisse wegen, aus freier Hand zu verkaufen.

Vermöge der so vortheilhaften Bodenmischung und des überwiegenden Wiesenverhältnisses, erhellet einsichtlich, eine reichliche, nachhaltige Düngung der Ackerschläge, sowie eine ausgezeichnet ergiebige Production. —

Die Wirthschaftsgebäude sind größtentheils neu und mit Pfannen gedeckt; bei dem höchst bequem und angenehm eingerichteten Wohnhause befindet sich ein hübscher Garten und Park-Anlagen.

Das bedeutende lebende und todte Inventarium ist ganz neu angeschafft und im besten Stande.

Baare Gefälle: 189 rtl.; Canon: 114 rtl.

Kaufpreis: 20,000 rtl.; Anzahlung: circa 3000 rtl.

Das Nähere wird nachgewiesen durch den

Commissionair Schleicher, Lastadie 456.
Vormittags Langenmarkt 505.

7. **O e f f e n t l i c h e r D a n k.**

Durch die am 4. d. M. durch Gottes Hilfe erfolgte sehr schwere aber dennoch glückliche Entbindung meiner lieben Frau kann ich nicht unterlassen, für die bewiesene Geschicklichkeit und ausdauernde Anstrengung der 63-jährigen Hebeamme Wenthur von Stadtgebiet hier öffentlich meinen innigen Dank auszusprechen. Möge dieses Wenige Belohnung für sie sein, die ich bei der Freude, ein lebendes gesundes Kind zu haben, nicht anders an den Tag legen kann. Ich empfehle einem hochgeehrten Publikum diese Frau aufs Beste. F. W. Grün, Schuhmacher-Meister,

Stadtgebiet, d. 18. Juli 1847. Stadtgebiet No. 142.

8. Eine junge Dame wünscht als Erzieherin ein Unterkommen. Zu erfragen Goldschmiedegasse No. 1068., 3 Treppen hoch.

9. Eine gute Wäscherin wünscht Beschäftigung für Herrschaften (reell und billig) Sandgrube No. 453.

10. Eine gesunde Amme ist zu erfragen Hundegasse No. 244., eine Treppe h.

11. ## Sängerfest.

Mit Bezug auf unsern frühern an die mitwirkenden Sänger gerichteten Aufruf machen wir hierdurch dem geehrten Publikum ergebenst bekannt, daß das angekündigte Sängerfest am 8. und 9. August c., bestimmt stattfinden wird. Das 1ste Konzert (am 8. Aug.) im Schauspielhause beginnt präcise um 6½ Uhr Abends, u. bringt in 3 Hauptabtheilungen ausschließlich Gesammt-Chöre mit eingelegten Solo-Quartetts zur Aufführung. Ende gegen 9 Uhr. Das 2te Konzert, am Nachmittage des 9. Aug. in Vogelsang beginnt um 4 Uhr, und ist hauptsächlich für den Wechsel-Gesang der verschiedenen Sänger-Vereine u Liedertafeln bestimmt. Ende 8 Uhr Abends. Das Nähere werden die an den Konzerttagen selbst auszugebenden Programme u. Textbücher besagen.

Billets für die Zuhörer sind von heute ab in Danzig in der Gerhardschen Buchh. **für beide Konzerttage gültig** bis zum 31. Juli c., zu nachstehenden Preisen zu haben.

Nummerirte Plätze auf der Estrade . . .	1 Rthlr	15 Sgr.
Sperrsitze	1 „	10 „
Logen und Parterre	1 „	— „

Nach dem 31. Juli c., treten erhöhte Kassenpreise ein.

Elbing, den 17. Juli 1847.

Das Fest-Comité.

Förster. Rimpler. Levin. Grunau. Schilling. Flottwell.

12. ## Elbinger Männergesangfest.

Nachdem die geehrten Herren Theilnehmer sich mit den zugesandten Stimmen nach Bedürfniss werden bekannt gemacht haben, ersuche ich Sie, sich gef. zur

1sten Probe Mittwoch, den 21., 3 Uhr N.-M., im Gymnasium einzufinden. Ich bemerke nur zur Erinnerung, dass Niemand ohne Theilnahme an den Proben sich beim Feste als Sänger betheiligen kann, weshalb es auch zweckmässig wäre, dass diejenigen Herren die Proben mitmachten, deren Theilnahme noch nicht fest entschieden ist. Die Zahl der bis jetzt fest entschlossenen Theilnehmer von hier ist 40, die der sämmtlichen soll sich auf 300 belaufen.

Dr. Brandstäter.

13. Dienstag, den 20. d. M., 7 Uhr Abends: Generalversammlung im freundschaftlichen Vereine (Finanzangelegenheiten)

Am 13. Juli 1847. Die Vorsteher.

14. ## Im Prinz von Preussen

findet Dienstag noch eine große Athletische Kunstvorstellung des J. Reinhardt statt. Das Nähere besagen die Zettel.

15. ## Dienstag, Nachmittag Konzert im Milchpeter.

Entrée wie gewöhnlich.

16. Sichere eingetragene Hypothekengelder, die nach mehren Jahren erst zahlbar sind, werden gekauft. Adressen A. G. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

17. Die geehrten Herren Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft werden zu einer

Sonnabend, den 24. Juli,

Nachmittags 3 Uhr, stattfindenden Versammlung, in welcher Herr Director Dr. Strehlke einen Vortrag:

„Neue Bestätigung des Wasserdrucks durch Versuche in der Taucherglocke"

halten, und der Unterzeichnete einige Mittheilungen über den Zustand der Astronomie in den vereinigten Staaten von Nord-Amerika, machen wird, ganz ergebenst eingeladen. Anger.

18. Ein gebildetes, anständiges, allen weiblichen Handarbeiten, sowie d. Wirthschaftfache gewachsenes Mädchen sucht v. Michaeli a. c. oder auch sogleich in einer anständigen Familie auf dem Lande oder in der Stadt gegen bescheidene Ansprüche als Wirthschafts-Gehilfin oder Gesellschafterin placirt zu werden. Hierauf Reflektirende werden freundlichst ersucht, ihre Adressen unter der Chiffer A. Z. 640. im Intelligenz-Comtoir geneigtest abgeben zu wollen.

19. Colonia.

Die Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia zu Köln a/R. versichert sowohl Gebäude als bewegliche Gegenstände jeder Art gegen feste, billige Prämien.

Der Unterzeichnete, zum Abschluß der Versicherungs-Policen bevollmächtigte Haupt-Agent, sowie die Unter-Agenten, für Danzig, Herr J. E. Kintz, Jopengasse No. 638., und für Neufahrwasser Herr F. Prochnow, sind jederzeit bereit, Auskunft zu ertheilen und Versicherungs-Anträge entgegen zu nehmen.

Danzig, im Juli 1847. E. F. Pannenberg, Langgasse No. 368.

20. Junkergasse No. 1910. wird gründlicher Unterricht im Gesang und Pianoforte ertheilt, für den geringen Preis von 1 Rtl. für 16 Stunden; auch bin ich gerne bereit, meine geehrten Schülerinnen mit nöthigen Noten zu versehen.

NB Auch wird daselbst feine Wäsche sauber und schön genäht und eingestickt, so wie auch alle andere feine Arbeit sauber verfertigt. Mathilde Ellendt.

21. Ein anständiges gebildetes Mädchen, das gegenwärtig in einem Laden conditionirt, sucht zum 1. October d. J. eine ähnliche Stelle, Adressen unter F. H. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

22. Es ist auf dem Wege von der Wollwebergasse nach Ziganckenberg eine goldene Broche in Form einer Lyra mit echten Perlen verloren gegangen. Der Finder derselben erhält eine angemessene Belohnung Brodbänkengasse No. 714.

23. Ein gut erzogener Bursche, der Maler werden will, findet eine Lehrlingsstelle Heil. Geistgasse 756.; auch können daselbst Malergehilfen Beschäftigung erhalten bei C. Rehberg.

24. Ein ländliches vorzüglich gut rentirendes Grundstück in der Nähe unserer Stadt ist aus freier Hand zu verk. d. Mäkler König, Langenm., 423.

25. Milchkannengasse, im Speicher „die Freiheit", sind 30 Schock eichene Tonnenstäbe billig zu verkaufen; auch ist daselbst der gegen der Kuhbrücke gelegene umzäunte Speicherplatz unter annehmbaren Bedingungen zu vermiethen.

26. Der ehrliche Finder einer, Sonnabend Abend auf der Promenade zwischen dem Krebsmarkt und der im Bau befindlichen Brücke am Hagelsberg, verlornen goldenen Lorgnette, erhält Langgasse No. 516., zwei Treppen hoch, eine Belohnung von 4 Rthlr.

27. Es werden auf ein sicheres Gütchen zur 2. Hypothek 1000 bis 1500 rtl. sogleich gesucht. Reflektirende Selbstdarleiher werden gebeten die Adresse unter Litt. S. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

Vermiethungen.

28. Heil. Geistgasse 982. sind 3 Stuben während der Dominikszeit z. verm.; auch können die Miether zugleich dort speisen. Daselbst ist ein großer gewölbter Keller, sehr trocken und für jedes Waarenlager passend, zu vermiethen.

29. Hinter dem städtischen Lazareth No. 593. ist eine Oberwohnung zu verm.

30. Ein herrschaftliches Logis, Saal-Etage, best. a. 4 Zimmer, 1 Gesindestube, Küche, K., Bod., ist zum 1. Octb. zu vm. Näh. Jopeng. 729., 1 T. h. v. 10–1 Uhr.

31. Fleischergasse 152. s. 2 Stuben u. Kabinet, Küche u. Zubehör zu vermiethen.

32. Paradiesgasse 1040. sind Stuben mit Nebenkabinets zu vermiethen.

33. Fleischergasse 152. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

34. Während der Dauer der Dominikszeit ist Breitgasse 1915. in der Nähe des Breitenthors eine freundliche Vor- und Hangestube zu vermiethen.

35. Jacobsnengasse 919. ist 1 Stube mit Meub. an einz. Herren zu vermieth.

36. Dienerg. 149. ist 1 kleines Logis mit Meubeln zu vm. u. gleich zu bezieh.

37. 2. Damm 1277. s. 2 Zimmer m. a. o. Meubeln an einz. Herren zu verm.

38. Ein Pferdestall nebst Remise u. Hof ist zu verm. Näheres Fischmarkt 1581.

39. Unt. den hohen Säugen 1169. ist e. anst. Oberwohnung mit eig. Th. z. v.

40. Brodbänkeng. 713. ist die Saal-Etage, bestehend aus 2 freundlichen Zimm. mit Meubeln zu vermiethen und zum 1. August zu beziehen.

41. Rambaum 1248. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

42. Töpfergasse 26. sind 2 kleine Stuben, nach hinten, zu vermiethen.

43. Heil Geistg. 761. sind 3 Zimmer im Ganzen auch getheilt zu vermiethen; ebenso 1 Zimmer für die Dauer d. Dominiks. D. Näh. das. partere i. d. Morgenst.

44. Schnüffelmarkt 634. sind 4 Stuben, 1 Boden, 1 Küche v. Michaeli z. vm.

45. Die Saal-Etage Hundegasse 76., 2 Tr. hoch, von 4 Z. 2c. ist für halbj. 50 Thl. u. die Etage, 3 Tr., das. von 4 Z. 2c. für halbj. 40 Thl., von Michaeli d. J. zu vermiethen. Nachr. Breitg. 1144.

46. Hundegasse No. 236. ist 1 meublirtes Zimmer zu vermiethen.

47. Langenmarkt 498. ist eine geräumige Unterstube für die Dauer der Dominikszeit, auch auf längere Zeit, zu vermiethen.
48. Silberhütte 13. ist eine Wohngelegenheit zu v. Näh. im Deutschen Hause.
49. Anfang der Schießstange 531. ist eine Oberwohnung z. Okt. an kinderlose, od. einz. Leute zu vermiethen; selbige kann auch den 1. August bezogen werden.
50. Breitgasse 1191. ist die Parterre-Etage, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Abtritt, Antheil am Hofe und 1 Kammer, vom 1. Oktober c ab, zu vermiethen; vorzugsweise eignet sich diese Gelegenheit zu einem Comtoir- od. Ladengeschäft.
51. Während der Dauer des Dominiks-Marktes ist Buttermarkt No. 2093. ein Hofplatz zu vermiethen, der bis jetzt immer zum Irdenzeug-Verkauf benutzt ist.
52. Frauengasse № 852. ist die untere Gelegenheit, bestehend in 2 Stuben, Cabinet, Küche, Hofraum, Keller und Bodengelaß von Michaeli c. zu vermiethen. Auskunft Breitgasse No. 1198.

A u c t i o n e n.

53 Auf dem Theer-Hofe wird Freitag, den 23. Juli 1847, Vormittags 10 Uhr,

200 Tonnen finnischen Theer,
25 " " Pech und
100 " Steinkohlen-Theer,

alles eben frisch angekommen,

in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen, und ladet zum zahlreichen Besuch ergebenst ein

Katsch, Mäkler.

54. Donnerstag, den 22. Juli d. J., sollen auf gerichtliche Verfügung, im Hause Breitgasse No. 1148. gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden:
600 Stück Watten, 1 Parthie wollene Jacken u. Tricots, 1 Watten- u. 1 Reißmaschine, 1 Laden-Repositorium u. Tombank — 1 Klavier in mahagoni Kasten, mahag. u. birkene Mobilien, als: 1 Schreibsecretair, 2 Sophas, Sopha-, Spiel- und Waschtische, Rohr- u. Polsterstühle, 1 Kommode u. 1 Schreibepult, 1 Trimeau und 5 Fach Fenstergardienen. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

55. Wegen Aufgabe des Geschäfts wird der Ausverkauf von Schuhen u. Kinderstiefeln fortgesetzt; auch sind noch neue Leisten und ein Rest Brandsohlenleder-Abfall zu haben Beutlergasse No. 617. bei E. G. Seyfert.
56. 1 Tafelbedeckung, damascirt, 5 Ellen lang u. 3 Ellen breit, wie auch 6 Stück dergleichen Servietten sind Tobiasgasse No. 1567., 2 Treppen hoch, z. verk.

57. Den Herren Tabackrauchern echter holl. Tabacke zeige ich hiemit ganz ergebenst an, daß mein Lager dieser Tabacke bei Herrn H. A. Harms in Danzig, Langgasse No. 529., jetzt vollständig assortirt ist, und empfehle ich: Amsterd. Waapen, Tabaks Doos, Tabaks Plafft rc. in verschiedenen Nummern von 10 bis 20 Sgr das Pfund. — Ebenso empfehle ich Schnupftabacke: Rapé de Nancy und Rapé Scolten.

Königsberg, den 19. Juli 1847. C. Fr. Salkowski.

58. 3 große Myrthenbäume u. 2 Oleander s. zu verk. Tobiasg. 1567., 2 Tr.

59. Gute Butter a ℔ 5 Sgr. 6 Pf., Käse a ℔ 2 Sgr. 6 Pf. z. h. Ziegeng. 771.

60. Eine hölzerne Bude ist zu verkaufen Holzgasse No 11.; auch steht daselbst ein großer Feigenbaum zum Verkauf.

61. Auf Zigankenberg steht ein junger fetter 3-jähriger Stier zu verkaufen bei A. Fischer

62. Blühender Myrthen ist zu haben Neugarten 508., 2. Thür.

63. Zwei fette Kühe stehen in der Brennerei zu St. Albrecht zum Verkauf.

64. Catasinchen u. Speisekuchen sind wieder zu haben Hotel de St. Petersburg.

65. Eine engl. 4 Wochen gehende Stubenuhr steht Tobiasgasse 1860. z. Verk.

66. **Birken** und **mahag. Fournire** empfiehlt in grosser Auswahl.
J. E. Rosalowsky, Milchkannengasse i. Speicher „die Freiheit.“

67. Eine Partie schöne Wolle ist zu verkaufen 4. Damm 1531., daselbst ist eine große milchende Kuh zu verkaufen.

68. Polnische Säcke a St. 2 Sgr. verk. J. Mogilowski am Heil. Geistthor.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

69. Das im schwarzen Meer sub Servis-Nummer 362. gelegene Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause mit Einfahrt, 1 Hofraum, großem Stall u. Remise soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 27. Juli d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden.

Dieses Grundstück eignet sich insbesondere für Thorfuhrleute, ebenso für ein Milcherei- oder Schlächtereigeschäft. Besitzdokumente u. Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatte.

No. 166. Montag, den 19. Juli 1847.

60. So eben von der Frankfurter Messe zurückgekehrt habe ich einiges in feinen Galanterie-Waaren mitgebracht, worunter ich die verlangten **Uhrketten, Broschen** und **Colliers** mit Gemälden (alles sehr gut vergoldet), zur geneigten Ansicht und Auswahl bestens empfehle. Ferner offerire ich: **ächt bengalische Rasirmesser,** für deren Güte garantirt wird, pro Stück 5 Sgr., ächte **Kern-Pfeifenspitzen** zu 5 Sgr., feine französische **Nippsachen** in Porzellan a 5 Sgr., **tanzende Bären** a 7 Sgr. 6 Pf. und eine Auswahl feiner **Müller-Dosen** zu mäßigen Preisen.
Am 16. Juli 1847. J. F. Sembach, zweiten Damm 1278.

61. Durch neue Zusendungen ist unser Lager von **Reise-Effecten** jetzt wieder aufs Beste sortirt und empfehlen besond. **Reisekoffer,** Hutschachteln, Sitz- und Luftkissen, als auch **Reise- u. Geldtaschen** zu den billigsten Preisen
J. B. Oertell & Co., Langgasse No. 533.

62. Die neuesten **Hut- und Haubenbänder,** ellenbreite **gemust. Haubennetts** à $1\frac{1}{2}$ Sgr. pro E., erhielt in großer Auswahl von der Frankfurt a. O. Messe L. J. Goldberg, Breitenthor No. 1925.

63. **Vorzüglich schöne u. delikate frische Matjes-**Heeringe das $\frac{1}{16}$ Fäßchen 1 rtl. 15 sgr. empfehlen H. D. Gilz u. Co., Hundeg. 274.

64. Ger. **Scheine-Speck in Seiten 6 u. 6¼ sg., Schinken** 5 sgr. pro ℔ wird täglich, Vormittags 10—12 Uhr, verkauft unter den Speichern in der „Krone" (Brandgasse: vom Kuhthor die 2te Straße rechts).

65. Ein mahagoni **Flügel-Fortepiano** in moderner Form und von gutem Ton steht billig, sowie auch diverse Sopha, Secretaire, Spiegel u. andere Meubeln zum Verkauf Sandgrube No. 462., 1 Treppe hoch.

66. Diesjährige Marquisen werden zu herabgesetzten Preisen verkauft bei
R. W. Pieper, Langgasse 395.

67. Felsen, Kalksteine, Dachpfann., Ziegel, Thüren, Latten s. wied. z. vk. in Schellmühl.

68. Tagneterg 1311. stehen 12 b. neue birk. polirte Rohrstühle bill. z. verkauf.

69. **Wachsparchende** zu Klavier-, Tisch- und Kommodendecken, mit gefälligen Mustern und in beliebigen Breiten, erhält man billig bei
George Grübnau, (Langebrücke.)

70. Ein fast neuer birk. pol. Spieltisch, 1 großer Koffer mit Leder u. Eisen beschlagen, 1 Grützkasten, stehen zu verkaufen Breitgasse 1916.

71. Bade- und Schlafdecken, sowie die besten englischen Hemden-Flanelle in vorzüglicher Qualität empfiehlt die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von
C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

72. Die neuesten Filz- und Polkamützen für Herren und Knaben empfiehlt die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly.

73. Die von Marseille längst erwarteten **Capern** sowie feinstes **Provenceröl** empfing und offerirt billigst, auch erhielt von da und aus Triest neue Zufuhren von Schaalmandeln, Sultanrosienen, diversen Droguen, Essencen und Maschinen-Baumöl. Bernhard Braune.

74. Wirklich **echte** engl. gebleichte **Strickbaumwolle** richtiges Gewicht, als No. 20. 20 sgr., No. 24. 22½ sgr., No. 30. 24 sgr., No. 32. 25 sg. pro ℔ empfing eine Sendung aus besonders gut. Fabrik u. empf. Kupfer, Breitgasse 1227.

75. Eine Ebenholzflöte m. silb. Klapp., C-Fuss, ist z. v. Tobiasg. 1860.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

77. Das in der Portschaisengasse sub Servis No. 571. belegene, vor einigen Jahren neu ausgebaute Speichergrundstück, bestehend aus Hofplatz, doppeltem Keller, Unter- und 3 Boden-Räumen, sämmtlich zu einer Material-Waaren-Niederlage eingerichtet und bisher dazu benutzt, auch mit einer Winde durch alle Etagen gehend versehen, soll auf freiwilliges Verlangen
Dienstag, den 20. Juli 1847, Mittags 1 Uhr,
im Artushofe in öffentlicher Auction verkauft werden. Die näheren Bedingungen sind bei mir täglich einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

78. Das auf der Altstadt, in der Näthlergasse sub Servis-No. 419. gelegene, theils massiv, theils in Fachwerk aufgeführte Grundstück, in dem seit Jahren das Böttchergewerbe betrieben wurde, soll auf freiwilliges Verlangen
Dienstag, den 20. Juli d. J., Mittags 1 Uhr,
im Artushofe öffentlich versteigert werden und sind die Kaufbedingungen täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

Anzeige.

79. **Spatzierfahrt nach Pillau.**

Bei günstigem Wetter macht das Dampfschiff Danzig Sonntag, den 25. Juli, eine Fahrt nach Pillau und kehrt denselben Tag von dort zurück. Passagiergeld 1 rtl. hin und zurück. Abfahrtszeit 6 Uhr Morgens vom Kalkort.